

Film review Plagiat abgegeben - erneute Aufgabenstellung - welcher Film für 8. Klasse Englisch?

Beitrag von „juanaluna“ vom 6. Juni 2021 11:09

Hallo zusammen,

zwei meiner Achtklässler haben ihre HA komplett aus dem Internet kopiert. Die Aufgabe war ein Film review über einen Film ihrer Wahl.

Jetzt dürfen sie die Aufgabe natürlich noch einmal machen, diesmal werde ich den Film aber aussuchen.

Habt ihr pädagogisch wertvolle Vorschläge? 🤖 Muss nicht unbedingt ein Film im OV Englisch sein, aber wäre natürlich nicht schlecht. Und ab 0/6/12 natürlich.

Merci

Beitrag von „Andrew“ vom 6. Juni 2021 11:13

Wenn die Schüler ihre Aufgabe [abschreiben](#) und du das bemerkst, warum machst du dir die Mühe nochmal einen Film rauszusuchen? Die können selbst was zum ersten Film schreiben oder bekommen eben eine 6 für ihren Täuschungsversuch.

Beitrag von „juanaluna“ vom 6. Juni 2021 11:21

Sagen wir mal so: Ich versuche gezielt, etwas nicht allzu Spannendes, pädagogisch Wertvolles zu finden 🤖

Beitrag von „Friesin“ vom 6. Juni 2021 11:34

Zitat von juanaluna

Sagen wir mal so: Ich versuche gezielt, etwas nicht allzu Spannendes, pädagogisch Wertvolles zu finden 🧐👍

das beantwortet aber nicht Andrews Frage 😊

Überlege dir, welches Signal du damit der ganzen Klasse setzt:

"Plagiat ist nicht so schlimm, zur Not bekomme ich noch eine Chance"

Willst du das? In Klasse 8??

Beitrag von „juanaluna“ vom 6. Juni 2021 11:39

Zitat von Friesin

das beantwortet aber nicht Andrews Frage 😊

Überlege dir, welches Signal du damit der ganzen Klasse setzt:

"Plagiat ist nicht so schlimm, zur Not bekomme ich noch eine Chance"

Willst du das? In Klasse 8??

Sie bekommen ebenfalls eine Mitteilung nach Hause, die unterschrieben werden muss, und müssen zur Nacharbeit.

Ich bin Quereinsteigerin (Teamlehrkraft) und vertrete eine schwangere Kollegin mit Beschäftigungsverbot hier.

Habe sie und eine andere Kollegin nach ihrer Einschätzung gefragt. Meine erste Idee war Verweis, da ich Plagiat überhaupt nicht lustig finde. Sie sagten aber, das wäre bei einer HA zu heftig. Benoten dürfen wir HA nicht.

Beitrag von „wieder_da“ vom 6. Juni 2021 11:46

The Big Lebowski ist ab 12 freigegeben
 not found or type unknown

Mary & Max

Stand by me

The Princess Bride

Ich würde allerdings auch die Note 6 verteilen und den beiden allenfalls die Möglichkeit geben, mit einer Zusatzaufgabe (eben in Form eines selbst geschriebenen Reviews) ihre Gesamtnote zu verbessern.

EDIT: War beim Schreiben davon ausgegangen, dass die Aufgabe benotet wird ... Das ist aber 'ne ziemlich umfangreiche Aufgabe, dafür dass dann am Ende, auch bei den sehr gut gemachten Reviews, nur ein Häkchen bei «erledigt» gemacht wird.

Beitrag von „juanaluna“ vom 6. Juni 2021 11:54

Wenn es benotet wäre, hätte ich NATÜRLICH eine 6 gegeben.

Beitrag von „Djino“ vom 6. Juni 2021 12:22

Nun ja, Hausaufgaben an sich darf man nicht benoten (man weiß ja nicht, wer sie gemacht hat, ob der Nachhilfelehrer unterstützt hat, ...).

Aber: In der Unterrichtsstunde, in der die HA präsentiert werden sollte, überarbeitet werden sollte, in eine Gruppenarbeit eingebracht werden sollte, ... haben diese beiden SuS sich so gar nicht beteiligen können. Das dürfte für die Mitarbeitsnote in dieser Stunde negative Folgen haben...

Beitrag von „Djino“ vom 6. Juni 2021 12:22

Filmvorschlag: *The Theory of Everything* (FSK 0)

Beitrag von „juanaluna“ vom 6. Juni 2021 12:47

[Zitat von Djino](#)

Nun ja, Hausaufgaben an sich darf man nicht benoten (man weiß ja nicht, wer sie gemacht hat, ob der Nachhilfelehrer unterstützt hat, ...).

Aber: In der Unterrichtsstunde, in der die HA präsentiert werden sollte, überarbeitet werden sollte, in eine Gruppenarbeit eingebracht werden sollte, ... haben diese beiden SuS sich so gar nicht beteiligen können. Das dürfte für die Mitarbeitsnote in dieser Stunde negative Folgen haben...

Hast natürlich Recht, die beiden waren an dem Tag aber zuhause (Bayern - vor den Filmferien Wechselunterricht) und sollten die Aufgabe nur einreichen.

Die Aufgabe war übrigens nur, über einen Film ihrer Wahl das Review zu schreiben, mit Anleitung im Buch. Einen, den sie irgendwann mal gesehen haben. Sie mussten nicht extra was dafür schauen...aber jetzt halt schon.

Beitrag von „juanaluna“ vom 6. Juni 2021 12:48

[Zitat von Djino](#)

Filmvorschlag: *The Theory of Everything* (FSK 0)

Find ich gut! FSK 0, pädagogisch wertvoll, und bestimmt nicht der Geschmack der beiden Helden.

Beitrag von „yestoerty“ vom 6. Juni 2021 14:54

Ansonsten vielleicht Wondrous Oblivion. Ich glaube eine kurze Zusammenfassung wäre: Bend it like Beckham, aber mit Cricket, Ska, Juden und Jamaikanern.

Beitrag von „alpha“ vom 6. Juni 2021 16:09

Bless the Beasts and Children

von Stanley Kramer

siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Denkt_blo...3%9F_wir_heulen

Beitrag von „MrsPace“ vom 6. Juni 2021 16:41

Plagiat ist Note 6 und drei Tage Ausschluss vom Unterricht...

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 6. Juni 2021 16:45

[Zitat von MrsPace](#)

[...] und drei Tage Ausschluss vom Unterricht...

Warum das?

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. Juni 2021 19:53

[Zitat von MrsPace](#)

Plagiat ist Note 6 und drei Tage Ausschluss vom Unterricht...

1. Wie oben festgestellt, handelte es sich um Hausaufgaben, und die dürfen - zumindest hier in NDS, was [Djino](#) schon erwähnt hatte - nicht benotet werden. Das schrieb auch die TE. Damit ist also "Note 6" für diese Aufgabe nicht möglich.

2. Unterrichtsausschluss kann nur auf einer Ordnungsmaßnahmenkonferenz beschlossen werden oder als "Sofortmaßnahme" der SL verhängt werden (das ist in so einem Fall aber wohl überzogen). Oder ist das in deinem BL anders?

Beitrag von „Friesin“ vom 7. Juni 2021 17:42

okay, ich war auch davon ausgegangen, dass es sich um eine benotete Aufgabe handelte. Warum dann die neue Aufgabe? Reicht dann nicht eine klare Ansage und ein "nicht erledigt" für die Aufgaben/Mitarbeit in Distanz?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Juni 2021 18:27

Finde es auch ein bisschen sehr übertrieben, dafür einen Film gucken lassen zu müssen etc. Das geht doch weit über die eigentliche Hausaufgabe hinaus. Sehe das geradezu als Zumutung an.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. Juni 2021 18:56

[Zitat von juanaluna](#)

zwei meiner Achtklässler haben ihre HA komplett aus dem Internet kopiert. Die Aufgabe war ein Film review über einen Film ihrer Wahl.

Jetzt dürfen sie die Aufgabe natürlich noch einmal machen, diesmal werde ich den Film aber aussuchen.

Verstehe ich nicht. Täuschungshandlung, also ungenügend.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. Juni 2021 19:01

<https://www.lehrerforen.de/thread/56545-film-review-plagiat-abgegeben-erneute-aufgabenstellung-welcher-film-f%C3%BCr-8-klasse/>

[Zitat von juanaluna](#)

Ich bin Quereinsteigerin (Teamlehrkraft) und vertrete eine schwangere Kollegin mit Beschäftigungsverbot hier.

Dann dürftest du genug um die Ohren haben. Fange an, dich um dich zu kümmern, bevor es nötig wird. Alter Ausdauer-Weisheit: trinken, bevor man Durst kriegt; essen, bevor man Hunger kriegt; Pause machen, bevor man müde wird.

Also keine Extra-Arbeit. Erst recht nicht für Schülerinnen, die dich übern Leisten ziehen wollten. Mit ihrem Plagiat implizieren Sie, dass du zu doof wärst, das zu erkennen und den Text online zu finden.

Nee, mach' das nicht.

Beitrag von „fossi74“ vom 7. Juni 2021 19:10

[Zitat von MrsPace](#)

Plagiat ist Note 6 und drei Tage Ausschluss vom Unterricht...

Gibt Nichtkenntnis von § 90 bei Deiner SL eigentlich auch drei Tage Unterrichtsausschluss?

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Juni 2021 20:14

[Zitat von O. Meier](#)

Verstehe ich nicht. Täuschungshandlung, also ungenügend.

Nochmal: Hausaufgaben dürfen - zumindest in Niedersachsen (wo die TE arbeitet, hat sie leider nicht erwähnt, wohl aber gesagt, dass es auch bei ihr der Fall ist) - nicht bewertet werden! Ergo darf die TE dafür kein "ungenügend" erteilen.

Beitrag von „juanaluna“ vom 7. Juni 2021 21:29

Zitat von O. Meier

Also keine Extra-Arbeit. Erst recht nicht für Schülerinnen, die dich übertreiben wollen. Mit ihrem Plagiat implizieren Sie, dass du zu doof wärst, das zu erkennen und den Text online zu finden.

Nee, mach' das nicht.

Ist mir klar, dass die das damit implizieren. Daher nervts mich ja so. Die Extraarbeit für mich hält sich in Grenzen. So gestresst bin ich nicht, mein vorheriger Job war deutlich stressiger.

Wie bereits erwähnt, HA, daher Ungenügend keine Option.

Warum die neue Aufgabe? Weil Plagiat weiß Gott kein Kavaliersdelikt ist und es eben nicht nur „nicht erledigt“ ist. Wenn sie es jetzt nicht lernen, wann dann? Ist auch mit der Kollegin, die ich vertrete, abgesprochen.

Beitrag von „Friesin“ vom 8. Juni 2021 14:40

Zitat von juanaluna

Warum die neue Aufgabe? Weil Plagiat weiß Gott kein Kavaliersdelikt ist und es eben nicht nur „nicht erledigt“ ist. Wenn sie es jetzt nicht lernen, wann dann?

Sie hatten ja die Gelegenheit eine Review anzufertigen. Wenn sie das jedoch nicht gelernt haben, weil sie den vermeintlich leichteren Weg gegangen sind, dann ist doch nicht dein Problem. Du hast deinen Schulabschluss gemacht. Sie können es dann nicht, wenn diese Kompetenz benötigt oder abgefragt wird.

Was lernen sie denn aus dem ihrem bisherigen Verhalten?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. Juni 2021 14:51

Also in der achten Klasse sagt man doch nicht "ich habe schon meinen Schulabschluss..." etc. Das kapieren die nicht und was soll das für eine Konsequenz sein? Die fanden sich super schlau und jetzt sagt man ihnen eben, dass die Lehrerin schlauer ist. Und sie die Arbeit trotzdem machen müssen.

Ich würde sie die Aufgabe noch mal machen lassen und zwar zu dem Film, den sie sich ausgesucht hatten. Als "Strafarbeit" einen weiteren englischen Film gucken lassen fände ich aber auch noch im Rahmen.

Dass Plagieren nicht okay ist habt ihr ja offenbar thematisiert, das ist sicher auch durchgedrungen, zu hoch hängen muss man das m.E. auch nicht, es sind Kinder.

Beitrag von „Andrew“ vom 8. Juni 2021 15:45

[Zitat von samu](#)

Also in der achten Klasse sagt man doch nicht "ich habe schon meinen Schulabschluss..." etc. Das kapieren die nicht

Ich sage das bei meinen 8ern in Physik schon, wenn die Fristen nicht einhalten- "Ist nicht meine Physiknote". Die lernen dadurch, dass sie nicht MICH mit ihrem handeln kränkeln, da es mir im Grunde ja "egal" sein kann, welche Note sie haben, sondern sich nur selbst dadurch etwas ggf verbauen.

Natürlich ist mir die Note der Kiddies nicht egal, aber ich kann ja nichts dafür wenn zb etwas nicht erledigt oder abgeschrieben wird. 8er haben sehr wohl die Weitsicht das zu verstehen, dass ihre Handlungen auf ihre Leistungen Konsequenzen haben.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. Juni 2021 16:53

Trotz ruft Gegentrotz hervor. Also klar kann man Standpauken halten, nur bringen tut's halt nix.

Beitrag von „juanaluna“ vom 8. Juni 2021 18:44

[Zitat von Friesin](#)

Sioe hatten ja die Gelegenheit eine review anzufertigen. Wenn sie das jedoch nicht gelernt haben, weil sie den vermeintlich leichteren Weg gegangen sind, dann ist doch nicht dein Problem. Du hast deinen Schulabschluss gemacht. SIE können es dann nicht, wenn diese Kompetenz benötigt oder abgefragt wird.

Was lernen sie denn aus dem ihrem bisherigen Verhalten?

Du würdest nicht erledigte HA oder Plagiate einfach so stehen lassen, weil es ja ihr Problem ist? Das würde ich evtl. in der Oberstufe machen, sicher in der Uni, aber nicht in der 8.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Juni 2021 18:54

Du bist hier nicht an die Empfehlungen der anderen Userinnen gebunden. Du wolltest Rat haben, den hast Du bekommen. Wie Du vor dem Hintergrund Deiner [Pädagogik](#) nun vorgehen möchtest, bleibt Dir überlassen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2021 19:01

[Zitat von juanaluna](#)

Du würdest nicht erledigte HA oder Plagiate einfach so stehen lassen, weil es ja ihr Problem ist? Das würde ich evtl. in der Oberstufe machen, sicher in der Uni, aber nicht in der 8.

Mich interessiert noch eines : Wie geht ihr denn normalerweise mit nicht erledigten Hausaufgaben um? Wir haben in einigen Klassen/Bildungsgängen eine "Feedbackliste", in der u. a. unerledigte Hausaufgaben eingetragen werden.

Beitrag von „juanaluna“ vom 8. Juni 2021 20:46

[Zitat von Bolzbold](#)

Du bist hier nicht an die Empfehlungen der anderen Userinnen gebunden. Du wolltest Rat haben, den hast Du bekommen. Wie Du vor dem Hintergrund Deiner [Pädagogik](#) nun vorgehen möchtest, bleibt Dir überlassen.

Mich interessiert's dennoch...

Beitrag von „juanaluna“ vom 8. Juni 2021 20:47

[Zitat von Humblebee](#)

Mich interessiert noch eines : Wie geht ihr denn normalerweise mit nicht erledigten Hausaufgaben um? Wir haben in einigen Klassen/Bildungsgängen eine "Feedbackliste", in der u. a. unerledigte Hausaufgaben eingetragen werden.

Strich, bei drei Strichen Mitteilung/Nacharbeit.

Beitrag von „Andrew“ vom 8. Juni 2021 22:46

[Zitat von juanaluna](#)

Mitteilung

Das hättest du auch machen können... persönlich würde ich dies auch dem nacharbeiten lassen vorziehen

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 8. Juni 2021 23:23

Soo, jetzt aber mal zurück zur Ausgangsfrage: ich empfehle Sharknado! Die betroffenen Schüler könnten z. B. überlegen, ob der Film eine subtile Parabel auf die Konsequenzen des Klimawandels darstellen soll (vgl. [hier](#)).

FSK des Films müsstest du selber recherchieren.



Beitrag von „Humblebee“ vom 9. Juni 2021 06:19

[Zitat von Andrew](#)

Das hättest du auch machen können... persönlich würde ich dies auch dem nacharbeiten lassen vorziehen

Finde ich auch. Zusätzlich noch Plagiate thematisieren and that's it. Ich würde mir da nicht noch Extra-Arbeit aufbürden, aber das musst du im Endeffekt selber wissen.

Ich bin damit hier 'raus, denn genügend Filmtipps hast du ja nun erhalten.

Beitrag von „Andrew“ vom 9. Juni 2021 07:08

[Zitat von Mueller Luedenscheidt](#)

Sharknado

Sharknado ist echt legendär [] [] [] [] Mensch, da kommen Erinnerungen (oder auch eher „keine Erinnerungen“ [] [] []) hoch.

Naja nur würde ich das 8ern eher nicht empfehlen... das könnten Eltern in den falschen Hals bekommen. Gerade da der erste Teil ab 16 ist...

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 9. Juni 2021 10:23

Zitat von Andrew

Sharknado ist echt legendär [] [] [] [] Mensch, da kommen Erinnerungen (oder auch eher „keine Erinnerungen“ [] [] [] []) hoch.

Naja nur würde ich das 8ern eher nicht empfehlen... das könnten Eltern in den falschen Hals bekommen. Gerade da der erste Teil ab 16 ist...

Ja, es war auch nicht ganz ernst gemeint. Das hätte ich vielleicht besser kenntlich machen sollen. Nicht, dass irgendeine Lehrkraft aus diesem Forum diesen Film wirklich einer Klasse vorspielt... []

Beitrag von „juanaluna“ vom 9. Juni 2021 18:33

Hahaha, ich hatte es jetzt auch nicht GAR so ernst genommen mit Sharknado 🤪

Mitteilung finden die Kids weniger nervig, daher habe ich die Nacharbeit vorgezogen. Es sind 45 min Freitag nach der Schule, sie werden es überleben....

Beitrag von „Friesin“ vom 13. Juni 2021 13:19

Zitat von juanaluna

Du würdest nicht erledigte HA oder Plagiate einfach so stehen lassen, weil es ja ihr Problem ist? Das würde ich evtl. in der Oberstufe machen, sicher in der Uni, aber nicht in der 8.

natürlich würde ich den Plagiat thematisieren. Ein Plagiat wäre für mich eine nicht erledigte HA. Nicht erledigte HA werden notiert und bei mehrfach vergessenen HA setzt das an unserer Schule übliche Prozedere ein (Nachricht an die Eltern, 6 für nicht geleistete Mitarbeit je nach Anzahl der vergessenen HA)

Aber nie, nie nie würde ich die HA erneut anfertigen lassen. Neue HA zum Üben, wenn in der Klasse noch Übungsbedarf wäre: klar. Kein Ding.

Aber Bummelanten und Abschreibern dieselbe hA noch einmal aufgeben, weil sie sie ja nicht gemacht haben? Dann wäre in manchen Klassen kein Weiterkommen.

Beitrag von „Andrew“ vom 13. Juni 2021 22:56

Zitat von Friesin

Aber nie, nie nie würde ich die HA erneut anfertigen lassen. Neue HA zum Üben, wenn in der Klasse noch Übungsbedarf wäre: klar. Kein Ding.

Aber Bummelanten und Abschreibern dieselbe hA noch einmal aufgeben, weil sie sie ja nicht gemacht haben? Dann wäre in manchen Klassen kein Weiterkommen.

Zumal Kinder auch lernen müssen, dass sie manchmal einen Fehler machen können, den sie nicht mal eben durch „neu machen“ geradebiegen können. Durch das Nacharbeiten lernen die Kids ja eher, dass sie ruhig mal [abschreiben](#) können, da sie ohnehin eine zweite Chance bekommen...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Juni 2021 08:03

Ich glaube, was wir aus dieser Diskussion lernen können, ist, dass wir uns über solche "Widrigkeiten" aus dem schulischen Alltag niemals solche ausschweifenden Gedanken machen sollten. Wenn wir jede Entscheidung oder jedes Problem vorwärts, rückwärts, seitwärts drehen und begutachten, gehen wir im Schulalltag schlichtweg unter.

Klare Entscheidung auf der Basis ggf. vorhandener schulischer Vereinbarungen bzw. auf der Basis der eigenen pädagogischen Verantwortung und gut. Und natürlich auch die sprichwörtlichen Eier (m/w) in der Hose, ggf. ein entsprechendes Echo auszuhalten.

Beitrag von „fossi74“ vom 14. Juni 2021 08:22

Zitat von Bolzbold

Eier (m/w)

Eier innen, bitteschön. Wir sind hier doch nicht beim FKK.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Juni 2021 14:56

[Zitat von Bolzbold](#)

Eier (m/w)

Häh?

Der [Duden](#) schreibt: **Ei** Substantiv, Neutrum

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Juni 2021 15:21

Hoden: Vulgo Eier (m)

Eizelle: Vulgo Eier (w)

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Juni 2021 15:35

[Zitat von Bolzbold](#)

Hoden: Vulgo Eier (m)

Eizelle: Vulgo Eier (w)

Verstehe ich nicht. Die Herausstellung der Reproduktionsfähigkeit scheint mir hier doch einen nebensächlichen Aspekt zu beleuchten. Den Rets von Beitrag #41 fand' ich klar ud nachvollziehbar.

Ach ja, „das Ei“ ist nach wie vor Neutrum.

Beitrag von „plattyplus“ vom 3. Juli 2021 20:30

[Zitat von juanaluna](#)

Habt ihr pädagogisch wertvolle Vorschläge?

Einzig pädagogisch richtiger Vorschlag: Die beiden Täuschungsversuche mit der Note 6 bewerten, fertig.

Gründe dafür:

1. Nur so lernen die Schüler, daß sie sich mit den Täuschungsversuchen selber schaden.
2. Es gibt keinen Präzedenzfall. Wenn bei der nächsten Klausur jemand einen Spicker etc. dabei hat, läßt Du ihn dann auch die Klausur noch einmal schreiben? Wahrscheinlich nicht. Warum nicht? Die mit der kopierten Hausarbeit durften doch auch ...

Mit solchen Diskussionen fange ich erst gar nicht an.

Beitrag von „Joker13“ vom 3. Juli 2021 20:38

[plattyplus](#) Es handelte sich in dem vorliegenden Fall um eine Hausaufgabe, die im Bundesland der TE nicht bewertet werden darf.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Juli 2021 09:12

[Zitat von Humblebee](#)

Wie oben festgestellt, handelte es sich um Hausaufgaben, und die dürfen - zumindest hier in NDS, was Djino schon erwähnt hatte - nicht benotet werden. Das schrieb auch die TE. Damit ist also "Note 6" für diese Aufgabe nicht möglich.

Zitat von juanaluna

Hast natürlich Recht, die beiden waren an dem Tag aber zuhause (Bayern - vor den Filmferien Wechselunterricht) und sollten die Aufgabe nur einreichen.

Wäre noch zu fragen, ob in BY Hausaufgaben oder Aufgaben von Distanzlerntagen benotet werden dürfen. Letzteres war in NDS nämlich möglich, sodass unerledigte, im häuslichen Bereich anzufertigenden Aufgaben ... oder Plagiate... entsprechend bewertet werden durften.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Juli 2021 11:23

Zitat von Palim

Wäre noch zu fragen, ob in BY Hausaufgaben oder Aufgaben von Distanzlerntagen benotet werden dürfen. Letzteres war in NDS nämlich möglich, sodass unerledigte, im häuslichen Bereich anzufertigenden Aufgaben ... oder Plagiate... entsprechend bewertet werden durften.

Ob das jetzt noch relevant ist, ist aber auch fraglich 😊 .

Allerdings wäre dann für mich noch die Frage, ob die SuS, die während des besagten Wechselunterrichts in Präsenz in der Schule waren, denselben (benoteten) Arbeitsauftrag hatten. Ansonsten fände ich es etwas... sagen wir mal: merkwürdig, wenn SuS, die im Distanzunterricht sind, einen Arbeitsauftrag erhielten, der benotet wird, und die, die im Präsenzunterricht sind, nicht.

Wir haben nur Arbeitsergebnisse bewertet, die die SuS während der Schulschließungen erledigt haben (wo natürlich alle dieselben Aufträge hatten), oder aber Arbeitsaufträge, die sowohl von den SuS, die in ihrer Wechselwoche zuhause waren, als auch von denjenigen, die in Präsenz in der Schule waren, zu erledigen waren.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Juli 2021 12:29

Zitat von Humblebee

Ob das jetzt noch relevant ist, ist aber auch fraglich 😊 .

Ja, ist mit klar, aber es würde mich trotzdem interessieren, wie es in anderen BL gehandhabt wurde, zumal ich denke, dass das auch Einfluss auf die Arbeitsweise und auch auf die Ergebnisse in den verschiedenen Szenarien hat.

Zitat von Humblebee

Wir haben nur Arbeitsergebnisse bewertet, die die SuS während der Schulschließungen erledigt haben (wo natürlich alle dieselben Aufträge hatten), oder aber Arbeitsaufträge, die sowohl von den SuS, die in ihrer Wechselwoche zuhause waren, als auch von denjenigen, die in Präsenz in der Schule waren, zu erledigen waren.

Für mich sind „Hausaufgabe“ diejenigen, die nach einem Präsenztage gestellt werden, in der Grundschule häufig von einem Tag auf den nächsten. Für den Distanztage dazwischen gab es andere Aufgaben, die in NDS auch bewertet werden durften - mit allen Vor- und Nachteilen.

Bei längeren Aufgaben, z.B. einem Arbeitsplan oder einem Lesetagebuch, ist das nicht immer zu trennen, man hat dann die Möglichkeit, alles zu bewerten oder einzelne Aufgaben zu bewerten, die am Distanztage gestellt oder in Präsenz erbracht wurden.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Juli 2021 12:52

Zitat von Palim

Für den Distanztage dazwischen gab es andere Aufgaben, die in NDS auch bewertet werden durften - mit allen Vor- und Nachteilen.

Dann hast du also für die eine Hälfte der Klasse Aufgaben gestellt, die du bewertet hast, und für die andere nicht (die waren dann also wahlweise "fein 'raus" oder hatten eine Note weniger als die Distanzgruppe)? Oder hat die Gruppe, die an dem Tag im Präsenzunterricht war, dann dieselben Aufgaben für den folgenden Distanztage bekommen, die dann auch bewertet wurden?

Wir hatten ja außerdem ein anderes Wechsel-System als ihr (mit Wechselwochen und nicht Wechseltagen).

Beitrag von „Friesin“ vom 17. Juli 2021 13:14

<https://www.lehrerforen.de/thread/56545-film-review-plagiat-abgegeben-erneute-aufgabenstellung-welcher-film-f%C3%BCr-8-klasse/>

Wenn man Referate, Buchvorstellungen, Vorträge o.Ä erarbeiten lässt, fließt damit auch Arbeit hinein, die zu Hause erledigt wurde. Dürft ihr das dann in NDS nicht bewerten?

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Juli 2021 13:47

[Zitat von Friesin](#)

Wenn man Referate, Buchvorstellungen, Vorträge o.Ä erarbeiten lässt, fließt damit auch Arbeit hinein, die zu Hause erledigt wurde. Dürft ihr das dann in NDS nicht bewerten?

Doch, natürlich! Das ist dann aber ja keine "Hausaufgabe" im eigentlich Sinne (zumindest nach meiner Auffassung nicht).

Beitrag von „Palim“ vom 17. Juli 2021 15:36

[Zitat von Humblebee](#)

Oder hat die Gruppe, die an dem Tag im Präsenzunterricht war, dann dieselben Aufgaben für den folgenden Distanztag bekommen, die dann auch bewertet wurden?

Ja, genau so, aber andere haben es auch anders gemacht.

Mein Wechselunterricht war in bestimmten Fächern täglich versetzt. Mir erschien das sinnvoller, weil ich so in der Schule etwas einführen oder erläutern konnte. Übungen waren dann zu Hause zu erledigen. Zu Beginn habe ich auch viele Schreibaufgaben ins Distanzlernen gesetzt, nach einer Weile wollte ich dann in der Schule sehen, was die Kinder selbstständig erbringen können, sodass ich auch in Präsenz solche Aufgaben gestellt habe - je Gruppe, also mit versetzten Tagen.

[Zitat von Friesin](#)

Wenn man Referate, Buchvorstellungen, Vorträge o.Ä erarbeiten lässt, fließt damit auch Arbeit hinein, die zu Hause erledigt wurde. Dürft ihr das dann in NDS nicht

bewerten?

Nein, darf man nicht, aber das sieht nicht jede Schule so eng.

An genau so einer Stelle ergibt sich ein Teil der Abhängigkeit vom Elternhaus. Will ich es bewerten, bleiben die Sachen in der Schule und werden dort erarbeitet, was viel Unterrichtszeit benötigt. Aber in Klasse 2/3/4 kann man auch nicht erwarten, dass die Kinder das eigenständig schaffen, was ja für eine Hausaufgabe gegeben sein sollte.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Juli 2021 16:46

Zitat von Palim

Nein, darf man nicht, aber das sieht nicht jede Schule so eng.

Wo steht denn das? Das ist mir neu. Wenn SuS zuhause einen Teil eines Vortrags o. ä. vorbereiten und einen Teil in der Schule und die Präsentation in der Schule stattfindet, darf das nicht bewertet werden? Bist du sicher, dass das nicht evtl. nur für Grundschulen gilt?

Beitrag von „Palim“ vom 17. Juli 2021 19:05

Zitat von Humblebee

Wenn SuS zuhause einen Teil eines Vortrags o. ä. vorbereiten und einen Teil in der Schule und die Präsentation in der Schule stattfindet, darf das nicht bewertet werden?

Wenn die Schüler das Referat als Hausaufgabe vorbereiten, bewertet man die Hausaufgabe.

In Grundschulen führt das dazu, dass Mami die Mappe sortiert, die Bilder ausmalt, die Zeitungsartikel, die sie findet, aufklebt und das Inhaltsverzeichnis tippt oder zumindest vorschreibt. Dafür bekommt das Kind dann eine gute Note.

Bei Referaten sucht Mami die Informationen und die Bilder, schreibt die Texte, druckt die Bilder, backt die landesspezifische Spezialität für die gesamte Klasse, organisiert und beschriftet die Demonstrationsobjekte. Dafür bekommt das Kind dann die gute Note.

Und wenn ich will, dass die Kinder alle Sachtexte erlesen und Stichwörter notieren können, sollte man dazu in der Schule Zeit finden und sich nicht auf die Eltern verlassen.

Das würde ich in den BBS auch anders einschätzen, aber das, was man mit nach Hause gibt, muss keine Eigenleistung sein. Merkbar ist es auch an etlichen Aufgaben aus dem Distanzlernen und daran, dass die Kinder es im Unterricht nicht selbstständig abbilden können. („Zuhause kann er/sie es immer.“)

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Juli 2021 19:30

Zitat von Palim

Wenn die Schüler das Referat als Hausaufgabe vorbereiten, bewertet man die Hausaufgabe.

Das tun sie aber in dem von mir geschilderten "Fall" ja nicht, sondern sie bereiten einen Teil in der Schule vor und einen Teil zuhause. Auch [Friesin](#) fragte bzw. sagte ja, dass in Referate, Vorträge etc. auch Arbeit hineinfließe, die zuhause erledigt werde ("auch" nicht "ausschließlich!").

So, wie ich es oben beschreibe, handhaben die meisten meiner KuK und ich es z. B. im Englisch- und im Wirtschaftsunterricht. Das ist halt bei uns an den BBS gerade in der Berufsschule, wo die SuS ja max. an zwei Tagen in der Schule sind, gar nicht anders möglich. Dass Eltern den SuS helfen, kommt bei unseren wohl auch nicht mehr so häufig vor 😊.

Bei den Arbeitsergebnissen aus dem Distanzlernen habe ich dahingehend auch nichts festgestellt. Diejenigen, die ihre Arbeitsaufträge erledigt und das Thema begriffen haben, konnten Sachverhalte und Arbeitsergebnisse auch im Präsenzunterricht wiedergeben und umgekehrt. Ich glaube, bei den wenigsten meiner SuS haben die Eltern im Distanzunterricht bei den Aufgaben geholfen. Liegt aber halt an der Schulform und dem Alter der SuS.

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Juli 2021 11:59

Zitat von Humblebee

Ich glaube, bei den wenigsten meiner SuS haben die Eltern im Distanzunterricht bei den Aufgaben geholfen. Liegt aber halt an der Schulform und dem Alter der SuS

Ich denke auch, dass das an der GS und auch bei uns in Kl.5 noch anders läuft als in den höheren Klassen. Welche Mama setzt sich hin und erarbeitet für ihren Neunt- oder Elftklässler eine Audiodatei über z.B. einen Verfassungsvergleich der beiden deutschen Staaten?

Oder schreibt einen Vortrag auf Französisch?

In Klasse 5 habe ich in der Distanz nur freiwillige Noten erhoben. Das waren sehr niederschwellige Aufgaben, und ja, ich weiß jetzt, dass Mama/Papa Sch... richtig gut zeichnen kann 😊

Auch mein Grobmotoriker in Kunst (13 Jahre alt) mutierte in der Distanzzeit zum filigranen Zeichner 😊 Immerhin schickte die Mama sogar ein Bild, auf dem Junior hochkonzentriert mit Gouache malte. Das kam ihm wohl mehr entgegen.

In Latein und Geschichte schienen die Eltern ab Klasse 6 deutlich weniger eingegriffen zu haben.